

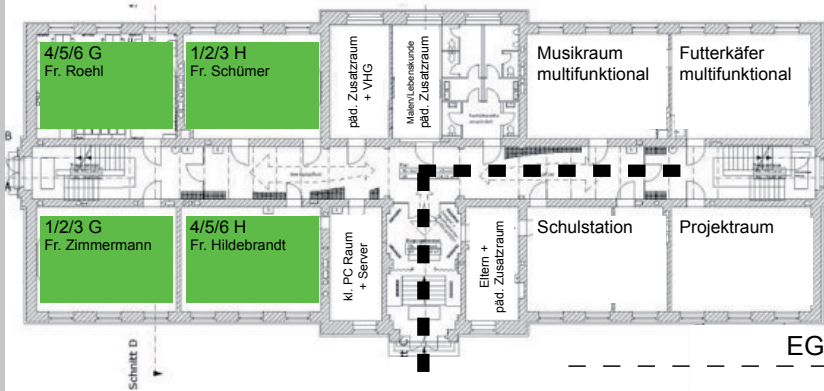
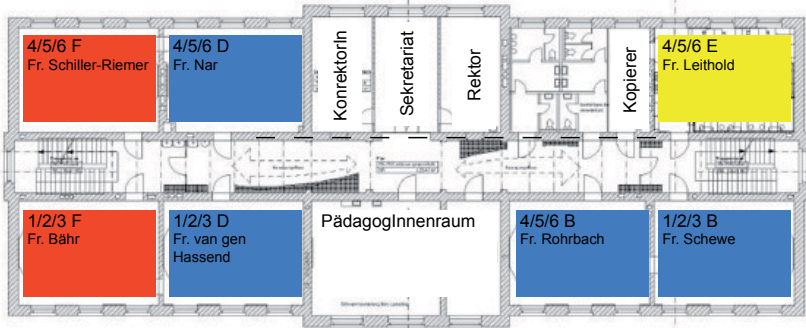
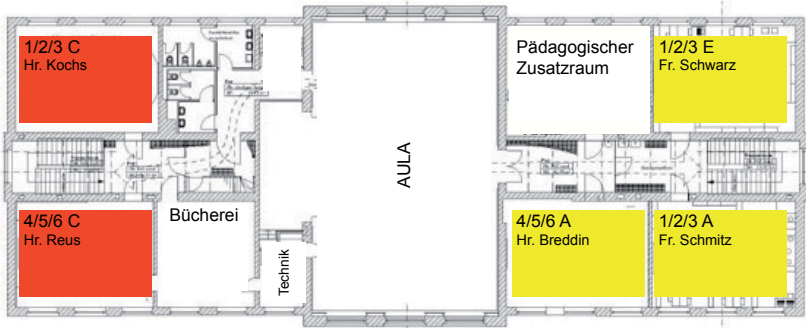


ELTERNHANDBUCH 2011

Nürtingen-Grundschule Berlin Kreuzberg

RAUMPLAN 2011/12

Nürtingen Grundschule





Herzlich willkommen an der Nürtingen-Grundschule!

Ihr Kind ist neu oder schon länger auf der Schule und Sie haben viele Fragen? Der Förderverein der Nürtingen-Grundschule hat dieses Elternhandbuch erstellt, damit Sie auf viele Fragen eine Antwort erhalten. Noch viel mehr Infos finden Sie auf der Schulwebsite www.nuertingen-grundschule.de.

Dieses Elternhandbuch hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Im Gegenteil, es soll sich ständig weiterentwickeln und neue Erkenntnisse und Erfahrungen aller Eltern aufnehmen. Deshalb möchten wir alle Eltern auffordern, aktiv am Schulleben ihrer Kinder teilzunehmen und es mitzugestalten. Ihre Anregungen, Ideen und Tipps sind erwünscht und hilfreich! In Kürze bieten wir die Broschüre auch auf Türkisch und Spanisch an, beide Versionen finden sich dann im Elternweb. Weitere Übersetzungen sind geplant. Dafür bräuchten wir Ihre Unterstützung. Gibt es Eltern, die diese Broschüre auch in andere Sprachen übersetzen könnten? Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und auf Ihre Mitarbeit, einfach eine Mail an redaktion@nuertingen-grundschule.de schreiben.



Inhalt

Wen kann ich fragen? Sprechzeiten	6
Was machen ElternvertreterInnen?	6
Wenn ich eine andere Sprache besser spreche und verstehe – Dolmetscher an der Schule	6
Welche Möglichkeiten der Kinderbeteiligung gibt es?	6
Was kann ich tun? Elternmitarbeit in Gremien	7
Was ist wann? Wo kann ich mich informieren?	12
Wird mein Kind auch vor und nach dem Unterricht betreut?	
Wie bekommt mein Kind einen Hortplatz?	12
Was sind die „kleinen Schulen“? Welche PädagogInnen arbeiten mit meinem Kind?	12
Mein Kind ist krank – was tun? Fehlen von SchülerInnen	12
Können Kinder beurlaubt werden?	13
Was wird sonst noch angeboten? Arbeitsgemeinschaften	13
Was macht die Schulbücherei?	13
Was ist NÜRTIKULTI?	13
Was ermöglicht das Bildungs- und Teilhabepaket?	14
Was ist Montessori-Pädagogik?	14
Was ist die gestaltete Lernumgebung [GLU]?	14
Warum lernen die Kinder auch in den Fluren und auf dem Boden?	14
Eltern willkommen!	14
Was macht der Förderverein der Schule?	15
Kann mein Kind in der Schule zu Mittag essen? Was ist der Futterkäfer?	15
Gibt es eine Hausaufgabenbetreuung/Nachhilfe?	15
Wann gibt es Noten?	15
Was muss ich über Klassenfahrten und das Schulschwimmen wissen?	15
Was macht die Schulstation?	16
Was ist der schulpsychologische Dienst?	16
Was sind Elterncafé, Müttercafé und Elternstammtisch?	16
Kulturprojekte	16
Findet in den Ferien eine Betreuung statt?	17
Was tun, wenn ...	17

Wen kann ich fragen? Sprechzeiten

Sekretariat: Dienstag und Donnerstag von 08:00–10:00 Uhr

Schulleitung: nach Absprache Tel. 617842-32 oder Terminvereinbarung (bitte im Sekretariat anmelden Tel. 617842-31)

Leitung SchülerInnenhaus: jeden Mittwoch: 16:00–18:00 Uhr oder nach telefonischer Absprache, Tel. 617842-50

Leitung Schulstation: jeden Dienstag: 08:30–10:00 Uhr oder nach telefonischer Absprache, Tel. 617842-62

Und wenn ich Anregungen und Lob mitteilen möchte? Sprechen Sie uns an, schreiben Sie uns eine Mail redaktion@nuertingen-grundschule.de oder stecken Sie eine Nachricht in unseren Briefkasten „Offenes Ohr“, der sich im Eingangsbereich der Schule (an der Tür zum Elternraum) befindet.

Was machen ElternvertreterInnen?

Alle Eltern jeder Klasse wählen am Anfang eines neuen Schuljahres zwei gleichberechtigte ElternvertreterInnen sowie zwei StellvertreterInnen. Die Aufgaben können sich aber durchaus auch mehrere ElternvertreterInnen teilen. Sie sind die InteressenvertreterInnen für Kinder, Eltern und Schule. Eine wesentliche Aufgabe ist die Vermittlung zwischen all denen, die aktiv am Prozess Schule beteiligt sind und die Schule gemeinsam mit den PädagogInnen gestalten.

Inhalte und Ziele der Arbeit können sein:

- Vermittlerrolle und Brückenfunktion
- Anliegen der Kinder aufgreifen und vertreten
- Kindern zeigen, dass den Eltern die Schule wichtig ist
- Beteiligung an der inhaltlichen Arbeit der Schule
- Eltern zusammenbringen, zur Mitgestaltung motivieren und Einbringen von Hilfe aller Art
- Rückmeldung und Unterstützung für LehrerInnen und Schule
- Mitgestaltung und Vertretung nach außen bei Ämtern und Institutionen
- Werbung, Beitrag zur Anerkennung und Öffentlichkeitsarbeit

Gesamtelternvertretung (GEV)

Die ElternvertreterInnen aller Klassen treffen sich etwa viermal im Jahr zu den sogenannten GEV-Sitzungen. Die GEV wählt aus ihrer Runde Vorsitzende (laut Schulgesetz einE ElternsprecherIn der Schule mit bis zu drei StellvertreterInnen), siehe weiter unten.

Aus der Gruppe der Gesamtelternvertretung werden wiederum Eltern als VertreterInnen in verschiedene Gremien (Arbeitsgruppen an der Schule) gewählt.

Wenn ich eine andere Sprache besser verstehe und spreche – Dolmetscher an der Schule

An der Schule soll jeder verstanden werden! Der Gemeindedolmetschdienst bietet qualifizierte Sprach- und Kulturmittlung durch geschulte, muttersprachliche DolmetscherInnen an. Sie unterstützen je nach Wunsch und Bedarf zum Beispiel bei Elternabenden und Eltern-LehrerInnen-Gesprächen. Sie übersetzen zudem kürzere Texte wie Einladungen, Elternbriefe oder Flyer. Die DolmetscherInnen des Gemeindedolmetschdienstes unterliegen der Schweigepflicht und stellen der Schule ihre Arbeit kostenlos zur Verfügung. www.gemeindedolmetschdienst-berlin.de/home.html

Welche Beteiligung der Kinder gibt es?

SchülerInnenparlament

Das Parlament der SchülerInnen trifft sich monatlich. Es setzt sich aus den gewählten KlassensprecherInnen aller Klassen zusammen. Es wird von der Lehrerin Maria Linkemeyer und dem Leiter der Schulstation, Boris Gukelberger, geleitet. Die Moderation übernehmen immer die Kinder. Das Parlament berät über alle Fragen, die den Kindern wichtig sind und die das Schulleben betreffen. Dort wird Demokratie geübt und praktiziert. Die Mitbestimmung der SchülerInnen ist sehr wichtig.

Die KlassensprecherInnen berichten im SchülerInnenparlament aus den Kinderkonferenzen der Klassen und in den Kinderkonferenzen von den Sitzungen des SchülerInnenparlaments. Die SchülersprecherInnen der Schule werden vom Parlament gewählt. Sie nehmen auch an der Schulkonferenz teil und beraten dort die Eltern, die Lehrkräfte und den Schulleiter.

Was kann ich tun? Elternmitarbeit in Gremien

Jour fixe

Die Vorsitzenden der Gesamtelternvertretung treffen sich einmal pro Woche mit der Leitung von Schule, Schulstation und SchülerInnenhaus, um alle aktuellen Fragen und Anliegen zu besprechen und gemeinsam die Schule zu gestalten. Nach den Treffen wird jedes Mal ein Protokoll erstellt und allen Eltern per E-Mail zugeschickt. Außerdem hängt es im Eingangsbereich der Schule aus.

Schulentwicklungsteam SET

Das Schulentwicklungsteam (SET) befasst sich mit der Entwicklung der Schule und dem Qualitätsmanagement. Schulleitung, SchülerInnenhausleitung, Lehrkräfte, ErzieherInnen, Schulstation und ElternvertreterInnen arbeiten gemeinsam an der Weiterentwicklung des Schulprogramms. Die Gruppe trifft sich alle vier Wochen und ist offen für alle InteressentInnen.

Schulkonferenz SK

Die Schulkonferenz (SK) ist das oberste Beratungs- und Beschlussgremium der schulischen Selbstgestaltung. LehrerInnen, Eltern und zwei SchülerInnen mit beratender Funktion sind vertreten. LehrerInnen und Eltern werden für 2 Jahre gewählt. Die GEV wählt aus ihrer Mitte vier Mitglieder in die Schulkonferenz für zwei Jahre. Sie trifft sich viermal im Jahr. Außerdem wählt die Schulkonferenz eineN externen PartnerIn, die/der die Schule als „critical friend“ begleitet, berät und an Entscheidungen beteiligt ist. Weitere Informationen zur Schulkonferenz finden sich im Berliner Schulgesetz Teil VI, Abschnitt II §75 bis &78.

Gesamtkonferenz GK

An jeder Schule wird eine Gesamtkonferenz (GK) aller pädagogischen MitarbeiterInnen gebildet (also LehrerInnen, ErzieherInnen, Schulstation). Die Gesamtkonferenz der Lehrkräfte ist das Beratungs- und Beschlussgremium aller an der Schule tätigen PädagogInnen. Die Gesamtelternvertretung wählt zwei beratende Mitglieder in die Gesamtkonferenz.

Bezirksselternausschuss BEA

Dabei handelt es sich um das Treffen der ElternvertreterInnen aller Schulen im Bezirk (für die Nürtingen-Grundschule: Friedrichshain-Kreuzberg). Aus der GEV werden zwei Mitglieder für den Bezirksselternausschuss (BEA) gewählt.

Organigramm der Schule

intern

Schülerparlament

KlassensprecherInnen aller Klassen
1. Do im Monat 11:30

SK Schulkonferenz

4 Eltern, 2 SchülerInnen
4 LehrerInnen, Schulleitung,
Externer Partner, Gäste
4x im Jahr

GK Gesamt-konferenz

der PädagogInnen
4x im Jahr

GEV Gesamteltern-vertretung

ElternsprecherInnen der Klassen
SL-L-Vertr.
4x im Jahr

SET Schulentwicklungsteam

2 Eltern, 1 Erzieher,
3 LehrerInnen,
Schülerhausleitung,
Schulleitung, Schulstation
3. Do im Monat: 16:30-18:30

JÜL 1/2/3

Konferenz der PädagogInnen, die in den 1/2/3-Klassen arbeiten

Schülerhaus

Team
Konferenz der ErzieherInnen

Koop-Gruppe

SHL SL 2 L SST
Schulorganisation
1.+ 3. Mo im Monat

JÜL 4/5/6

Konferenz der PädagogInnen, die in den 4/5/6-Klassen arbeiten

“jour fixe“

GEV & SL & SHL
wöchentlich, Do

Montagsrunde

SHL - SL
wöchentlich

NÜRTIKULTI

Lenkungsrunde
Team SL SHL
L. Erz.

Teams der Kleine Schulen

bei Bedarf

KITA-SCHUL-Gruppe

ErzieherInnen aus 4 Kitas, LehrerInnen, SL, SHL, Eltern
Regelmäßige Treffen zur Gestaltung der Übergänge

extern

Nachbarschafts-runde

mit der e.o.Plauen-Schule

Bildungs-INI-Mariannenplatz

SCHUL-SEKI-Gruppe

Eltern, LehrerInnen (intern, extern), SL
Regelmäßige Treffen zur Gestaltung der Übergänge

In Gründung!

Im **SchülerInnenparlament** treffen sich die KlassensprecherInnen aller Klassen 1 Mal im Monat, es wird von den SchülersprecherInnen geleitet und moderiert, betreut wird es von einer Lehrkraft und dem Leiter der Schulstation.

Das **Schülerhaus-Team** ist die wöchentliche Konferenz der ErzieherInnen

Aufgaben des **SET (Schulentwicklungsteams)** zunächst legitimiert für das 1. Halbjahr von der GK, im März 2010 erneut bis auf Widerruf legitimiert von der GK und der SK offen für alle interessierten MitarbeiterInnen Beratung zu inhaltlichen Punkten der Schulentwicklung
Steuerung: Qualität definieren, Vorgehensweisen festlegen
Multiprojektmanagement: Projekte und Prozesse priorisieren, Arbeitsaufträge delegieren
Inhalte, Unterrichtsentwicklung, Personalentwicklung: Inhaltliche Vorentscheidungen treffen

Aufgaben des „jour fixe“

wöchentlicher „Draht“ zwischen Eltern und Schulleitung

Aufgaben der „Koop-Gruppe“

vierzehntägige Beratung zu allen organisatorischen Belangen der Schule

Wir haben 4 „**Kleine Schulen**“ in der **großen Schule** mit jeweils 100 Kindern und 10 PädagogInnen. Jede Kleine Schule besteht aus zwei 123-Klassen und zwei 456-Klassen. Die Teams treffen sich bei Bedarf.

Die **Montagsrunde** dient der Koordination der Zusammenarbeit von SchülerInnenhaus und Schule.

Lenkungsrunde NÜRTIKULTI

Das dreijährige Projekt NÜRTIKULTI, das aus dem Bundesprogramm „Toleranz fördern - Kompetenz stärken“ gefördert wird, unterstützt Schülerhaus und Schule dabei, die große Vielfalt der Schule sichtbar und erlebbar zu machen: Eine Vielfalt sozialer und kultureller Herkünfte, von Familienformen und Lebensentwürfen, Muttersprachen, Religionen und Weltanschauungen. Wir wollen uns und andere besser kennenlernen und wertschätzen. Damit das gelingt, sollen die eigenen Denkweisen bewusst gemacht und Vorurteile überwunden werden.

Die Linien im Organigramm zeigen, aus welchen Gremien die einzelnen Gremien besetzt werden und in welche Gremien die Ergebnisse und Informationen rückgemeldet werden.

SL=Schulleitung, SHL=SchülerInnenhausleitung, SST=Schulstation, L=LehrerInnen, Erz=ErzieherInnen, GEV=Gesamtelternvertretung

Der Förderverein der Nürtingen-Grundschule: Die Schule braucht den Förderverein. Und der Förderverein braucht SIE!

So sind Sie dabei:

Der Förderverein braucht das Engagement möglichst vieler Eltern – z. B. in Form von Geld, Zeit, Ihren Talenten und Kontakten. Je nachdem, was Sie einbringen können oder wollen – vieles wird gebraucht, Sie können eine Menge tun und mit Ihrem Beitrag viel Wirkung für Ihre Kinder erreichen! Eine wichtige Einnahmequelle sind die regelmäßigen Förderbeiträge. Jede Spende ist willkommen. Füllen Sie einfach das Formular auf der nächsten Seite aus.

So geht's auch:

Es gibt Anlässe, da sind Ihre Zeit, tatkräftige Mitarbeit, bestimmte Talente oder Kontakte, über die Sie verfügen, gefragt:

Vielleicht backen Sie ja gerne und bringen zum nächsten Fest etwas zu Essen vorbei?

Vielleicht haben Sie Lust, Spenden zu sammeln, beim nächsten Schulfest Kaffee auszuschenken oder das Schul-T-Shirt zu verkaufen?

Einige Aktivitäten des Fördervereins sind möglich, weil Fördermittel bei Stiftungen oder aus speziellen öffentlichen Förderprogrammen beantragt werden. Sie kennen sich damit schon etwas aus oder wollen sich reinknien? Prima! Sprechen Sie uns an!

Die Firma, in der Sie arbeiten/Ihre Firma würde auch etwas für die Schule tun? Oder haben Sie Kontakt zu einem Unternehmen, das etwas für die Schule tun würde? Fein – informieren Sie uns gleich!

Schließlich: Die Arbeit des Fördervereins wird von einigen Eltern und LehrerInnen getragen. Das heißt: die Schule mitgestalten, über Anträge an den Förderverein entscheiden, Eltern informieren, Fördermitglieder gewinnen, Anträge bei Stiftungen stellen, Formalitäten erledigen, Aktionen organisieren, neue Ideen entwickeln und realisieren und einiges mehr. Machen Sie mit!

Da ist noch nicht das Richtige dabei? Kommen Sie zu den monatlichen Treffen, die Termine werden auf der Schulwebsite und per E-Mail-Verteiler bekannt gegeben.

Der Förderverein der Nürtingen-Grundschule ...

... braucht Mitglieder und Spenden! Sie können aktives oder passives Mitglied werden, einmalig spenden, eine Einzugsermächtigung unterschreiben oder zu den Arbeitstreffen kommen.

Beitrittserklärung zum

- Hiermit trete ich dem Förderverein der Nürtingen-Grundschule e. V. bei.
- Ich unterstütze den Förderverein der Nürtingen-Grundschule e. V. regelmäßig.

Name: _____
Straße: _____
Platz/Ort: _____
Tel.: _____
E-Mail: _____
Name des Kindes: _____
Klasse: _____

Ich erkläre mich einverstanden, dass meine obigen Angaben zu Abrechnungszwecken durch EDV erfasst werden. Die Mitgliedschaft endet spätestens, wenn mein Kind die Nürtingen-Grundschule verlässt oder ich die Mitgliedschaft kündige.
Ort/Datum, Unterschrift:

Spenden

Spendenkonto: 6603084722
BLZ: 100 500 00 (Sparkasse)
Kontoinhaber: Förderverein Nürtingen-Grundschule e. V.

Einzugsermächtigung

Hiermit erteile ich dem Förderverein Nürtingen-Grundschule die Einzugsermächtigung,

- eine Spende von _____ € einmalig von unten stehendem Konto abzubuchen.
- eine Spende von _____ € vierteljährlich von unten stehendem Konto abzubuchen.

Geldinstitut: _____
Kontonummer: _____
Bankleitzahl: _____

Ort/Datum, Unterschrift:

Diesen Abschnitt im Sekretariat abgeben oder per Post schicken an:
Förderverein Nürtingen-Grundschule, Mariannenplatz 28, 10997 Berlin



Was ist wann? Wo kann ich mich informieren?

Die wichtigsten Termine finden sich auf der Schulwebsite und in den Schaukästen im Eingangsbereich der Schule. Über aktuelle Termine wird auch immer über die Elternmappen der Kinder informiert. Bitte schauen Sie dort täglich nach Neuigkeiten.

Wird mein Kind auch vor und nach dem Unterricht betreut?

Wie bekommt mein Kind einen Hortplatz?

Unsere Schule ist ein offener Ganztagsbetrieb (OGB). Das bedeutet, dass Ihr Kind bis 13:30 Uhr in der verlässlichen Halbtagsgrundschule (VHG) kostenlos betreut wird. Wenn Sie dies möchten, wenden Sie sich bitte an den/die KlassenlehrerIn Ihres Kindes. Ihre Anmeldung wird dann an die zuständigen Erzieher weitergeleitet und Sie erhalten Informationen zum Ablauf. Ihr Kind kann aber auch, wenn Sie das möchten, direkt nach Schulschluss nach Hause gehen. Außerdem kann Ihr Kind täglich ohne Anmeldung und kostenlos ab 07:30 Uhr an der VHG-Frühbetreuung teilnehmen.

Hortplatz: Möchten Sie, dass Ihr Kind schon ab 06:00 Uhr oder nach 13:30 Uhr im SchülerInnenhaus (Hort) betreut wird? Ein Platz hierfür ist kostenpflichtig und muss beim Jugendamt des Wohnbezirks beantragt werden. Das Jugendamt entscheidet dann, ob und für welchen Zeitraum Ihr Kind einen Platz erhält. Gleichzeitig wird anhand Ihres Einkommens festgelegt, wie viel der Hortplatz für Ihr Kind kostet.

Wie das mit der Anmeldung genau geht, können Sie gerne im SchülerInnenhaus erfragen oder auf der Webseite www.schuelerhaus-kotti.de nachlesen. Anträge finden Sie auch im Elternweb der Schule oder auf der Website der Senatsverwaltung.

Das SchülerInnenhaus arbeitet wie die Schule Montessori-orientiert. Weitere Informationen über die pädagogische Arbeit, aktuelle Angebote und Themen im SchülerInnenhaus erfragen Sie am besten direkt bei den ErzieherInnen oder der SchülerInnenhausleitung.

Was sind die „kleinen Schulen“? Welche PädagogInnen arbeiten mit meinem Kind?

An der Schule gibt es vier kleine Schulen in der großen Schule. Das bedeutet, dass immer vier Partnerklassen (zwei 123-Klassen und zwei 456-Klassen) nicht nur räumlich eng beieinander sind, sondern auch inhaltlich zusammenarbeiten können. Die Kinder einer kleinen Schule werden von einem festen Team von PädagogInnen (LehrerInnen, ErzieherInnen, HeilpädagogInnen und IntegrationserzieherInnen) unterrichtet, die somit alle Kinder ihrer kleinen Schule kennen. In jeder der vier kleinen Schulen arbeitet ein Sonderpädagoge mit und berät gerne bei entsprechenden Fragestellungen (gemeinsame Erziehung, besondere Förderung, Integration). Auch das SchülerInnenhaus arbeitet in den Jahrgangsstufen 123 nach diesem Konzept, so können schulische Inhalte und Projekte am Nachmittag weiter bearbeitet werden und Beziehungen werden gefestigt. ErzieherInnen und LehrerInnen stehen in einem engen Austausch. Dieses Konzept hat sich international als positives Modell der Schulorganisation bewährt. Die Voraussetzungen für eine optimale Förderung und Betreuung sind somit geschaffen.

Mein Kind ist krank – was tun? Fehlen von SchülerInnen

Bitte informieren Sie am selben Tag den/die KlassenlehrerIn. Falls Ihr Kind nach der Schule in den Hort geht: Bitte geben Sie auch dort Bescheid. Die Telefonnummern erhalten Sie von den PädagogInnen aus der Schule und dem SchülerInnenhaus. Wenn es Ihrem Kind besser geht und es wieder zur Schule kann: prima. Denken Sie bitte auch an die schriftliche Entschuldigung für den/die KlassenlehrerIn. Ab dem dritten Krankheitstag ist zudem ein ärztliches Attest nötig.

Können Kinder beurlaubt werden?

Eine Beurlaubung aus religiösen Gründen ist für bestimmte Feiertage und Gedenktage durch den Senator für Schulwesen, Jugend und Sport ausgesprochen. Beurlaubungen vom Unterricht sind auch aus anderen Gründen möglich (z. B. für eine Mutter-Kind-Kur). Hierfür ist ein schriftlicher Antrag eines Erziehungsberechtigten spätestens 14 Tage zuvor nötig. Bescheinigungen von Ärzten, Kirchengemeinden, Sportvereinen oder anderen Institutionen reichen allein nicht aus. Beurlaubungen werden wie folgt genehmigt: durch den Fachlehrer für eine einzelne Stunde, durch den/die KlassenlehrerIn für einen Zeitraum von bis zu drei Tagen, durch den Schulleiter für Zeiten direkt vor und nach den Ferien und für Zeiträume, die länger als drei Tage dauern. Eine persönliche Vorsprache beim Schulleiter zur Beratung ist nötig.

Was wird sonst noch angeboten? Arbeitsgemeinschaften

An der Schule und im SchülerInnenhaus werden verschiedene AGs angeboten, teilweise in Zusammenarbeit mit Vereinen. Das Angebot reicht von Basketball, Schulchor, Fußball, Bewegungsspielen bis hin zu einer Schulzeitungs-AG. Eine Übersicht über alle Angebote gibt es auf der Schulwebsite und auf den Schautafeln im Eingangsbereich der Schule.

Was macht die Schulbücherei?

Die Schulbücherei hat über 2.000 Bücher.

Viele LesepatInnen kommen regelmäßig in die Schule und lesen mit den Kindern (auf Deutsch und Türkisch).

Die Schulbücherei arbeitet mit den Stadtteilmüttern zusammen und es gibt eine Hörwerkstatt, die sich mit Hörbüchern beschäftigt und Hörspiele produziert.

Die Schule beteiligt sich am bundesweiten Vorlesetag.

Die Schule arbeitet mit Antolin – dem innovativen Internet-Portal zur Leseförderung.

In der Schulaula sind regelmäßig bekannte KinderbuchautorInnen für Lesungen zu Gast. Unterstützt vom Förderverein der Schule und zahlreichen Sachspenden vieler Buchverlage bietet die Schulbibliothek allen Kindern nun viel mehr Lesestoff für spannende Stunden. Alle Kinder sind herzlich willkommen und können in den Büchern lesen, stöbern und natürlich auch Bücher ausleihen!

Was ist NÜRTIKULTI?

Die Nürtingen-Grundschule und das SchülerInnenhaus Kotti e.V. sind Orte, an denen sich SchülerInnen, Eltern und PädagogInnen begegnen, die alle verschieden geprägt sind. Hier wird eine große Vielfalt sichtbar und erlebbar: eine Vielfalt sozialer und kultureller Herkünfte, von Familienformen und Lebensentwürfen, Muttersprachen, Religionen und Weltanschauungen. Das Projektteam NÜRTIKULTI – Vielfalt gestaltet Grundschule und Weltanschauungen. Das Projektteam NÜRTIKULTI – Vielfalt gestaltet Grundschule wird die Nürtingen-Grundschule und das SchülerInnenhaus Kotti e.V. drei Jahre lang begleiten. Das Projekt unterstützt Eltern, SchülerInnen und PädagogInnen dabei, mehr über sich und andere zu erfahren sowie sich selbst und andere besser kennenzulernen und wertzuschätzen. Denkweisen und Bilder sollen bewusst gemacht und Vorurteile überwunden werden. Das Projektteam will alle an der Schule dabei unterstützen, sich aktiv an der Gestaltung des Zusammenlebens und Zusammenlernens an der Nürtingen-Grundschule zu beteiligen. Das Team interessiert auch, welche Erfahrungen Sie bisher damit gemacht haben und welche Erwartungen und Wünsche Sie diesbezüglich an die Schule haben. Die Projektmitarbeiter/innen sind an Elternabenden und in den Sprechstunden für Sie da. Die Sprechzeiten werden zu Beginn des Schulhalbjahres bekannt gegeben.

Außerdem ist das Projektteam telefonisch zu erreichen unter 030 41725628 und 0176 34537418 oder per E-Mail unter nuertikulti@stiftung-spi.de. Sie können gerne auch Termine vereinbaren.

Was ermöglicht das Bildungs- und Teilhabepaket?

Kinder aus Familien, die staatliche Transferleistungen (Wohngeld, Hartz IV, Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz, etc.) erhalten können Leistungen für das Mittagessen, für den persönlichen Schulbedarf und die erforderlichen Fahrtkosten für den Schulweg beantragen. Darüber hinaus sieht das Bildungs- und Teilhabepaket auch eine Förderung außerhalb der Schule vor. Unterstützt werden z.B. auch Aktivitäten im Sportverein und in der Musikschule. An Klassenfahrten und Ausflügen können sie kostenlos teilnehmen, wenn sie den Berlinpass vorlegen, sogar kostenloser Förderunterricht ist möglich. Bitte erkundigen Sie sich im Sekretariat oder bei Ihrem/Ihrer KlassenlehrerIn nach genaueren Infos.

Was ist Montessori-Pädagogik?

An der Schule wird auf Basis der Montessori-Pädagogik gearbeitet. Die Klassen 1–3 und 4–6 werden jeweils in Altersmischung, den jahrgangsübergreifenden Lerngruppen (JÜL), unterrichtet. Die Montessori-Pädagogik wurde von Maria Montessori bereits seit 1906 entwickelt und bezeichnet eine Methodik, die oft kurz mit dem Kernsatz „Hilf mir, es selbst zu tun“ beschrieben werden kann. Kern der Lehre: die natürliche Freude der Kinder am Lernen zu fördern, schwierige Zusammenhänge kindgerecht zu gestalten und sinnlich begreifbar zu machen. Hierfür gibt es in jeder Klasse unter anderem sogenannte Montessori-Materialien (wie Perlen, Ketten, ...). Hinzu kommt viel Freiarbeit, in der die Kinder ihre Arbeit selbst bestimmen können. Das heißt nicht, dass die Kinder nichts tun, sondern dass sie anders lernen, als viele Eltern es in ihrer Schulzeit erlebt haben. Kinder lernen mit Spaß und Neugierde, wenn man sie nur lässt und ihnen Anregungen bietet und sie unterstützt. Jedes Kind hat sein eigenes Tempo, daher sind Vergleiche mit anderen Kindern oft nicht hilfreich. Schauen Sie sich das Material gerne beim nächsten Elternabend an, kommen Sie zum Hospitieren vorbei und probieren Sie einmal selbst aus, wie die Kinder lernen. Und wenn Sie sich unsicher sind, ob und was Ihr Kind lernt: Sprechen Sie den/die LehrerIn an und bitten um ein Gespräch. Dabei lassen sich offene Fragen fast immer klären.

Was ist die gestaltete Lernumgebung (GLU)?

Alle Klassenzimmer und Gruppenräume, die Flure, die Bibliothek etc. im Hauptgebäude wurden in Bezug auf die Gebrauchsfunktionalität des Mobiliars und die Akustik überarbeitet. In den Klassenzimmern wurden die Ideen zur Gestaltung gemeinsam mit den Kindern, den LehrerInnen und den interessierten Eltern entwickelt und jeweils in einer gemeinsamen Bauwoche umgesetzt. Bis Ende 2010 wurde die ganze Schule zur Lernlandschaft umgestaltet. Der Raum hat eine wichtige Bedeutung für erfolgreiches Lernen.

Warum lernen die Kinder auch in den Fluren und auf dem Boden?

In der Schule lernen Kinder auf Sofas, auf Teppichen, an Hochtischen, auf Podesten, in Nischen und auch auf den Fluren: Kinder lernen am besten, wenn sie sich bewegen und eben nicht den ganzen Tag an einem Tisch ruhig sitzen müssen. Bewegung ist nicht nur gesund, zum Beispiel für die Wirbelsäule, sie fördert auch die Konzentration. Weil das so ist, wurde die Schule mit einem großen Projekt „gestaltete Lernumgebung“ (im Rahmen des Programms „soziale Stadt“ durch die EU finanziert) in viele „bewegte Klassenzimmer“ umgebaut. Und: Seit die Schule eine gestaltete Lernumgebung hat, ist die Zahl von Unfällen an der Schule deutlich zurückgegangen.

Eltern willkommen!

Die Schule legt viel Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit ALLEN Eltern. Es gibt zahl-reiche Möglichkeiten, wie Sie sich an der Schule einbringen und mithelfen können, dass es Ihrem Kind an der Schule gut geht und die Schule immer besser wird. Fragen Sie die LehrerInnen Ihres Kindes, sprechen Sie die ElternvertreterInnen an, informieren Sie sich auf der Schulwebsite. Bitte haben Sie aber dafür Verständnis, dass Eltern sich nur zu bestimmten Zeiten in der Schule aufhalten können. Hierzu zählen natürlich Veranstaltungen wie das Eltern- und Müttercafé, Lesungen, Termine mit LehrerInnen und Schulleitung und Elternabende.

In der Montessori-orientierten Schule sind sowohl die offenen Räume als auch die Flure Lernräume, in denen die Kinder ungestört arbeiten möchten.

Eltern, die Ihre Kinder abholen, warten bitte nicht vor den Klassenräumen, sondern draußen vor der Schule. Bei Regen können Sie im Eingangsbereich warten. SchulanfängerInnen dürfen nur bis zu den ersten Herbstferien nach der Einschulung und nach Absprache mit dem/der KlassenlehrerIn zur Klasse gebracht und dort abgeholt werden. Dies dient der Entwicklung der Selbstständigkeit und der Sicherheit der Kinder.

Was macht der Förderverein der Schule?

Der Förderverein der Nürtingen-Grundschule ist eine aktive Gruppe aus Eltern, LehrerInnen und FreundInnen der Schule. In Zeiten knapper Haushaltsmittel sollen Spenden und Mitgliedsbeiträge allen Kindern der Schule einen noch besseren und interessanteren Unterricht ermöglichen. Finanziert werden z. B. der Futterkäfer (der ohne den Förderverein nicht bestehen könnte), Musikinstrumente, Sportgeräte, Bastelmaterialien oder naturwissenschaftliche Ausrüstungen. Auch Projekte und Aktionen werden bezuschusst: Buchpreise beim Vorlesewettbewerb, Schulwebsite, Arbeitsgemeinschaften und die Schulbücherei. Alle Eltern sind herzlich eingeladen, den Verein als stilles Mitglied zu unterstützen oder aktiv mitzuarbeiten. Weitere Informationen und die entsprechende Beitrittserklärung finden sich in der Mitte dieser Broschüre und im Internet: www.nuertingen-grundschule.de/elternweb/foerdereverein.html

Kann mein Kind in der Schule zu Mittag essen? Was ist der Futterkäfer?

Das SchülerInnenhaus hat eine Mensa, in der auch Nicht-Hortkinder zu Mittag essen können. Anmeldungen dafür gibt es im Sekretariat. Was die Kinder dort täglich essen, erfahren Sie im Speiseplan der Schulwebsite. Kinder aus Familien mit geringem Einkommen können über das Bildungspaket einen Zuschuss zum Essen erhalten, genauere Infos bekommen Sie im SchülerInnenhaus. Zudem gibt es im Erdgeschoss der Schule den Futterkäfer, wo Kinder zu einem niedrigen Preis ein Frühstück oder Mittagessen kaufen können.

Gibt es eine Hausaufgabenbetreuung/Nachhilfe?

Bitte sprechen Sie den/die LehrerIn Ihres Kindes an, welche Möglichkeiten es aktuell an der Schule gibt. Für Kinder, die das SchülerInnenhaus besuchen, gibt es zu bestimmten Zeiten die Möglichkeit, Aufgaben zu erledigen.

Wann gibt es Noten?

Noten gibt es an der Nürtingen-Grundschule ab der 5. Klasse. Davor bekommen die Kinder ausführliche schriftliche Beurteilungen. Das sind ganz detaillierte Texte darüber, was Ihr Kind im letzten halben Jahr erreicht hat und wo es aktuell steht.

Was muss ich über Klassenfahrten und das Schulschwimmen wissen?

Sport- und Schwimmunterricht (Schwimmen findet für alle Kinder in der 3. Klasse statt), Klassenfahrten (finden mindestens alle drei Jahre statt), Wandertage und Ähnliches (wie Besuche von außerschulischen Lernorten) sind schulische, verpflichtende Veranstaltungen. Bitte ermöglichen Sie Ihrem Kind die Teilnahme, denn diese Veranstaltungen sind aus sozialer und pädagogischer Sicht sowie für den Klassenzusammenhalt äußerst wichtig!

Was macht die Schulstation?

Die Schulstation ist eine Anlaufstelle für alle SchülerInnen, Eltern/Erziehungsberechtigte, Angehörige und PädagogInnen und befindet sich im Erdgeschoss der Schule. Sie ist eine eigenständige Einrichtung der Jugendhilfe an der Schule. Sie bietet Hilfe, Beratung und Förderung für SchülerInnen und Eltern. Schwerpunkte sind Prävention, Integration, Krisenintervention und Mediation. Bei Bedarf wird an andere Stellen weitervermittelt. Die Schulstation arbeitet präventiv und führt auch Projekte durch, wie z. B. Talentwettbewerbe oder die Entwicklung einer Hausordnung der Kinder mit ihren eigenen Regeln. Die sozialpädagogisch qualifizierten MitarbeiterInnen sind AnsprechpartnerInnen bei schulischen und häuslichen Fragen.

Mehr Infos: www.nuertingens-grundschule.de/schulweb/schulstation.html

Was ist der schulpsychologische Dienst?

Für alle Berliner Schulen gibt es zuständige SchulpsychologInnen, an die sich auch Eltern mit Fragen und Problemen wenden können. Sie arbeiten in den schul-psychologischen Beratungszentren und bieten den Berliner Schulen, LehrerInnen sowie Eltern und SchülerInnen Unterstützung und Beratung bei schulbezogenen psychologischen Fragen und Problemen an. Das schulpsychologische Beratungszentrum Friedrichshain-Kreuzberg befindet sich hier: Fraenkelufer 18, 10999 Berlin, Tel. 616717811, E-Mail 02SPBZ@senbwf.berlin.de.

Mehr Infos: www.berlin.de/sen/bildung/hilfe_und_praevention/schulpsychologie/index.html

Was sind Elterncafé, Müttercafé und Elternstammtisch?

Das Elterncafé findet jeden Dienstag von 09:00–10:00 Uhr im Futterkäfer (im Erdgeschoss der Schule) statt. Hier gibt es Kaffee, Tee und Zeit, andere Eltern kennenzulernen und sich miteinander auszutauschen. Oft werden auch aktuelle Themen und Fragen besprochen.

Das Müttercafé findet immer mittwochs von 08:30–10:00 Uhr im Elternraum der Schule (Eingangsbereich rechts) auf Türkisch und Deutsch statt und steht allen Müttern der Schule offen. Dort kann gemeinsam gefrühstückt werden, ein Austausch über viele Themen ist möglich. Im Müttercafé werden von Zeit zu Zeit Referentinnen zu Erziehungs- und Bildungsfragen eingeladen.

Der Elternstammtisch findet jeden 3. Donnerstag im Monat um 17:00 Uhr im Familiengarten, Oranienstr. 34, statt. Dort treffen sich Eltern in lockerer Runde, reden über schulische und andere Themen, lernen andere Eltern kennen und verbringen ein paar schöne Stunden zusammen. Die Kinder werden von erfahrenen ErzieherInnen betreut. Jeder kann etwas zum Essen mitbringen, Getränke können vor Ort gekauft werden.

Kulturprojekte

Um die Kinder bei der umfassenden Entfaltung ihrer Persönlichkeit zu unterstützen, finden an der Schule regelmäßig Kulturprojekte statt. KünstlerInnen aus allen Kultur-



sparten arbeiten dabei mit den Kindern und PädagogInnen zusammen. Laufend gibt es Präsentationen, Aufführungen und Ausstellungen, die das Schulleben bereichern.

Findet in den Ferien eine Betreuung statt?

Für Kinder, die das SchülerInnenhaus besuchen, gibt es eine Ferienbetreuung. Es findet ein Ferienprogramm mit unterschiedlichen Wahlmöglichkeiten (Ausflüge, Projekte ...) statt. Eine Anmeldung für die Anwesenheit in den Ferien ist unbedingt erforderlich, die Abfrage erfolgt ca. 4–6 Wochen vor den Ferien direkt durch die ErzieherInnen Ihres Kindes. Kinder, die nicht im SchülerInnenhaus angemeldet sind, können beim Bezirksamt einen Antrag zur Ferienbetreuung stellen.

Was tun, wenn ...

... mein Kind die Turnschuhe nicht mehr findet?

Allen Kindern kommen immer wieder Dinge abhanden, mal fehlt ein Stift, mal fehlen die Sportschuhe, dann sind die Handschuhe verschwunden. Gerade am Anfang ist es für die Kinder nicht einfach, an alles zu denken. Am besten sucht Ihr Kind zuerst noch einmal im Klassenraum, dem SchülerInnenhaus oder der Sporthalle. Ansonsten gibt es Kisten für Fundstücke (in der Schule steht eine Kiste im Keller). Dort können Sie mit Ihrem Kind nachsehen. Achtung: Die Kiste wird alle vier Wochen geleert und der Inhalt gespendet.

... mein Kind einen Wege-/Sportunfall während der Schulzeit bzw. auf dem Weg von/zur Schule hatte?

Bitte melden Sie den Vorfall im Sekretariat und füllen dort eine Unfallmeldung aus, die Sie dort abgeben.

... die Klassenreise zu teuer ist?

Wenn Sie im Besitz eines Berlinpasses sind, wird die Klassenreise bezahlt (siehe auch den Abschnitt „Was ermöglicht das Bildungs- und Teilhabepaket?“ im Elternhandbuch).

... ich das Gefühl habe, dass mein Kind nichts lernt?

Wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihr Kind im Unterricht überfordert, unglücklich oder

zu wenig gefördert wird, sprechen Sie mit dem/der LehrerIn. Warten Sie nicht zu lange mit Ihren Sorgen. Viele Fragen lassen sich schnell und einfach klären.

... ich bei einem/einer LehrerIn/ErzieherIn nicht weiterkomme?

Sie können sich zum Beispiel an die ElternsprecherInnen, die Schulleitung und die SchülerInnenhausleitung wenden. Probleme werden am besten gelöst, wenn man schnell miteinander spricht!

... ich im Unterricht oder SchülerInnenhaus hospitieren möchte?

Es ist den Eltern möglich, in Schule und SchülerInnenhaus zu hospitieren. Wollten Sie schon immer mal wissen, was Ihr Kind den ganzen Tag in der Schule macht? Fragen Sie sich, ob Freiarbeit bedeutet, dass die Kinder nur spielen? Sind Sie neugierig, wie Montessori-Materialien aussehen? Nach Anmeldung bei dem/der KlassenlehrerIn und der Schulleitung können Sie gerne im Unterricht hospitieren! Im SchülerInnenhaus einfach bei dem/der ErzieherIn anmelden.

... ich mich nicht richtig informiert fühle, was in der Schule läuft?

Haben Sie das Gefühl, nicht richtig mitzubekommen, was in der Schule passiert? Werfen Sie täglich einen Blick in die Elternmappen Ihrer Kinder. Dort finden sich regelmäßig Informationen aus der Klasse, Schule und dem SchülerInnenhaus. Schauen Sie im Eingangsbereich der Schule in die Schaukästen – dort hängen viele Informationen aus.

Schauen Sie auf die Schulwebsite, dort finden Sie nicht nur aktuelle Termine. Darüber hinaus können Sie Termine mit den Lehrkräften und den ErzieherInnen im SchülerInnenhaus für ein Gespräch vereinbaren, wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, wie es Ihrem Kind in der Schule und im SchülerInnenhaus geht.

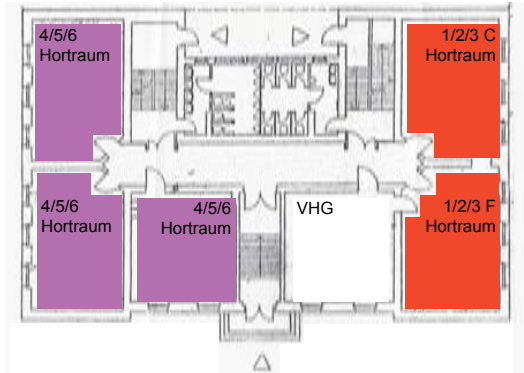
... mein Kind Läuse hat?

Irgendwann heißt es in jeder Familie: „Mein Kind hat Läuse. Was muss ich jetzt machen?“ Kopfläuse krabbeln von Kopf zu Kopf, immer da, wo Menschen ihre Köpfe zusammenstecken. Das kann beim Spielen, beim gemeinsamen Lernen etc. passieren. Es kann jeden Menschen treffen, das hat nichts mit Sauberkeit und regelmäßigem Haare waschen zu tun. Wenn Ihr Kind sich häufig am Kopf kratzt, sollten Sie auf die Suche nach Läusen gehen. Haben Sie Läuse entdeckt, ist es Zeit für eine Behandlung. Bitte informieren Sie auch die Schule und das SchülerInnenhaus, damit auch andere Eltern bei ihren Kindern nach Läusen suchen können. Wichtig ist auch, Geschwister, Eltern und Freunde zu untersuchen. Auch wenn keine Läuse gefunden wurden, empfiehlt das Gesundheitsamt die gleichzeitige Behandlung aller Familienmitglieder, die in der Wohnung des Betroffenen leben. Es besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass auch Eltern und Geschwister Läuse abbekommen haben (Personen mit langen Haaren sind dabei besonders gefährdet). Ihr Kind kann nur mit einem ärztlichen Attest den Besuch der Schule und des SchülerInnenhauses wieder aufnehmen.

Sind Sie unsicher, ob Ihr Kind betroffen ist? Sprechen Sie mit Ihrem Kinderarzt, der Ihnen auch kostenlos ein Behandlungsmittel verschreiben kann. Sie können sich auch in einer Apotheke beraten lassen und dort ohne Rezept ein Mittel kaufen. Die Behandlung ist einfach und kann zu Hause durchgeführt werden. Auch die Gesundheitsämter haben eine Sprechstunde. Weitere ausführliche Informationen können Sie im Internet nachlesen unter: www.pediculosis-gesellschaft.de oder www.kopflaus.ch; es sind auch fachliche Infos des Robert-Koch-Instituts unter www.rki.de zu finden.

RAUMPLAN 2011/12

Haus 2



Haus 1



1. OG



2. OG

Kontakt

Nürtingen-Grundschule
Mariannenplatz 28
10997 Berlin
Tel.: 030- 617842-31
Fax: 030- 617842-35
Schulleiter: Markus Schega
schulleitung@nuertingen-grundschule.de
www.nuertingen-grundschule.de

SchülerInnenhaus

Wrangelstr. 128
10997 Berlin
Tel +Fax 030- 617842-50
Leitung: Monique Messikh-Muller
schuelerhaus-kotti@gmx.de

Förderverein der Nürtingen-Grundschule
Mariannenplatz 28
10997 Berlin
foerderverein@nuertingen-grundschule.de

Gesamtelternvertretung

Mariannenplatz 28
10997 Berlin
gev@nuertingen-grundschule.de

Fotos: © ralphbrugger.de, linkpool
Raumplan: Nikolai Roskamm
Textredaktion: Britta Brugger

Unterstützt durch:

Hinkelstein-Druck (Druck und Gestaltung), www.hinkelstein-druck.de
Henrike Doerr, Textwelten Lektorat und Redaktion, www.text-welten.com

Diese Broschüre wurde ermöglicht durch den Förderverein der Nürtingen-Grundschule.